Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindebrief

Darmstadt / Dreieich

Ausgabe 04/ 2023

Andacht

Max Bühler

Da fragte er sie: „Und ihr, für wen haltet ihr mich?“ Mk, 16,15 nach der BasisBibel

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wahrnehmung anderer ist für uns wichtig. Niemand ist er:sie selbst nur durch sich selbst. Das hat Martin Buber erkannt, als er die berühmten Worte schrieb, dass der Mensch nur „am Du zum Ich“ wird. Wir werden zu dem Menschen, den wir sind, in Beziehung zu den Menschen, die uns einen Spiegel vorhalten. Das gilt auch für Jesus. Auch er gibt sich seine christologischen Hoheitstitel, seine Namen, seine Bedeutung nicht einfach selbst. Wer er ist, dass gewinnt Gestalt im Zusammenspiel aus seinem Wirken und der Antwort seiner Nachfolger:innen.

Jesus fragt also seine Jünger, für wen haltet ihr mich? Es ist eine Synchronisationsfrage: Was bin ich selbst und was denkt ihr eigentlich von mir. Und Simon Petrus bekennt: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt. 16,16) Wer Jesus ist, wird sichtbar im Spiegel der Jünger. Und die greifen dabei auf ihren eigenen Sprachschatz zurück. Sie legen ihm Titel und Namen bei, durch die sie sich zu erschließen versuchen, wer Jesus eigentlich ist. Simon Petrus greift deshalb auf Namen seiner eigenen alttestamentlich-frühjüdischen Tradition zurück. Christus, das heißt Messias, der Gesalbte (Jes. 45,1). Von diesem Messias erwartete sich das Volk Israel endgültige Befreiung von der Unterdrückung, eine Rückkehr der zerstreuten Israeliten aus dem Exil, ein Friedensreich, eine Zeit der Gerechtigkeit. Und der Titel „Gottessohn“ entstammt ebenfalls der jüdischen Überlieferung. Das waren Menschen, die Gott besonders nahestanden und mit einer besonderen Aufgabe betraut waren (z.B. 2 Sam. 7,14). Er wird auf Jesus übertragen und gewinnt eine neue Qualität. Jesus steht Gott nicht nur nahe, er ist selbst Gott (Joh .1), dies unterscheidet ihn von allen anderen Menschen.

Innerhalb des Textes richtet sich diese Frage an die Jünger. Der Text spricht aber gleichzeitig uns heute an: „Und ihr, ihr Menschen in Darmstadt und Dreieich, für wen haltet ihr mich?“ Was entgegnen wir Jesus? Dies führt uns zum Kern unseres Glaubens. Wie erleben wir Jesu Wirken in unserem Leben? Welche Erfahrungen machen wir mit ihm? Dabei müssen, ja dürfen wir nicht einfach nur biblische Sprachbilder wiederholen. Wir müssen neue Metaphern bilden, wer Jesus für uns ist, auf unseren Sprach- und Erfahrungsschatz zurückgreifen. Nur so bekommen unser Glaube und unsere Christus-Beziehung eine authentische Gestalt.

Ich kann diese Frage Jesu nicht für Euch/Sie beantworten. Ich kann die Frage nur für mich beantworten. In Jesus ist für mich Gott selbst Mensch geworden, er zeigt uns

die Menschlichkeit Gottes. Und dies tut er in Gestalt eines Liebenden, der diese zum Maßstab all seines Handelns macht. Diese Liebe greift auch dann nicht zur Gewalt, wenn der Tod droht. Aber diese Liebe überwindet sogar den Tod – das ist meine Antwort. Doch welche Antwort würdet Ihr/würden Sie Jesus geben?

Abschied - an der Schwelle-was bleibt?

Christa Rhensius

Unser Pastor Max Bühler wurde nach gut zwei Jahren Dienst in unserer Gemeinde als Professor an die Theologische Hochschule Reutlingen berufen. Er und seine Familie waren ein großer Segen für unsere Gemeinde und wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit. Diesen Dank gab unser Laiendelegierter Frank Devant im Namen der Gemeinde mit guten Wünschen weiter.

Was bleibt? Diese Frage stellte Max Bühler während seiner Predigt. Und stehen wir nicht auch immer wieder im Leben an einer Schwelle? Abschied – Vergangenheit – Schwellenzeit – Festhalten – Loslassen

Jochen Klepper hat dies in seinem leidvollen Leben in einem Gebet ausgesprochen:

„Der du allein der Ewge heißt
und Anfang, Ziel und Mitte weißt
im Fluge unsrer Zeiten:
Bleib du uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand,
damit wir sicher schreiten.

Gottes Liebe bestimmt, was bleibt. Er geht mit über die Schwelle. Eine wunder-

bare Zusage! Und mit dem Lied „Gottes guter Segen ist wie ein großes Zelt“ dankten alle in einer großen Runde Fam. Bühler, die jetzt sichtlich gemütlich auf einer Couch sitzen durften und passend dazu ein kleines Zelt als Erinnerung erhielten. Um sich an uns als Gemeinde zu erinnern bekamen sie ein Fotomemory-Spiel und ein Kudo-Board mit vielen guten Wünschen.

Dann ging es bei sehr schönem Wetter zu einem fröhlichen Beisammensein in den Garten, und es gab leckere Grillwurst, Salate, Maiskolben , Kuchen, Getränke...

Danke an alle Mitarbeiter:innen! Aber nicht nur für diesen Tag, sondern für so Viele und Vieles! Ja, jede:r von uns ist ein Teil der Gemeinde und wir können sie gestalten und eine Kirche der Begegnung sein.

Was bleibt? Abschied an der Schwelle.
Und Gott geht mit.

Die Liebe bleibt

Jutta Bratengeier

Am 8. und 9. Juli brachten ca. 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene das krasse Leben von Paulus als Musical unter der Leitung von Irene Bleiching-Middelanis und Anett Grüber-Hrcan auf die Bühne der Auferstehungskirche in Dreieich.

Sein Leben, seine mühevollen Reisen und sein Verdienst für die ersten christlichen Gemeinden wurde dem an beiden Tagen begeisterten Publikum schauspielerisch und sängerisch dargeboten.

Im Mittelpunkt stand die missionarische Arbeit von Paulus, der allen Hindernissen und Entbehrungen zum Trotz nicht müde wurde, den Menschen von Gottes Liebe zu berichten.

Trotz Temperaturen, die eher einer Sauna denn einer Kirche würdig waren, ließ sich das Publikum von der Leidenschaft der Mitwirkenden mitreißen.

Sogar der Komponist des Werkes, Peter Menger, war extra angereist und ließ sich von der Umsetzung seines Werks begeistern.

Jede/r konnte spüren, wie das größte Glück auf Erden - Gottes Liebe - in dieser kleinen, aber besonderen Gemeinde lebt. Und das nicht nur während des Musicals, sondern auch in der Gemeinschaft davor und danach, die mit leckeren Verköstigungen durch den Förderverein der Kirchenmäuse und vieler tatkräftiger Hände verbracht werden durfte.

Taufgottesdienst und Gliederaufnahme

Anett Grüber-Hrcan

Am 18. Juni feierten wir in Dreieich einen ganz besonderen Gottesdienst, an dem drei Kinder und ein Erwachsener getauft wurden. Außerdem haben wir drei neue Mitglieder als frisch gebackene Methodisten in unsere Kirche aufgenommen.

Der Festgottesdienst wurde von vielen Menschen vorbereitet und gestaltet: Berührende Gebete, herzliche Fotopräsentationen, liebevoll gestaltete Taufkerzen, ermutigende Segensworte, beflügelnde Lieder und Gottes gute Wort haben bei allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Auch der sich spontan gebildete Kinder – und Erwachsenenchor erfreute mit einem Musicallied alle Teilnehmenden und lud zum Mitklatschen ein. Vor allem der Refrain brachte eine zum Gottesdienst passende Botschaft zum Ausdruck: Es begann mit Gott und ist noch nicht zu Ende, in Jesus reicht der Vater uns die Hände, er will für dich und mich der Retter sein. Nimm seine Hand: Schlag ein.

Gott möchte für jeden persönlich und in jeder Hinsicht der Retter sein und wir freuen uns sehr, das die vier Täuflinge und die drei frisch gebackenen Methodisten dazu ihr Ja gegeben haben und Gottes Hand angenommen und eingeschlagen haben.

Darauf musste einfach auch angestoßen werden, so dass es im Anschluss an den Gottesdienst unter jeder Menge Seifenblasen einen kleinen Sekt- und Saftempfang gab mit frisch gebackenen „Methodistenkeksen“.

Wir sind gespannt auf alle zukünftigen Begegnungen und wollen uns einander mit unseren Gaben unterstützen und stärken. Und an jedem Anfang, den wir gehen, war Gott schon da und bleibt. Welch wunderbare Gewissheit.

Der KJE am Bodensee

Maximilian Bühler

Ein weiteres Jahr, eine weitere KJE-Freizeit.

Dieses Jahr ging es für uns Jugendliche an den Bodensee – genauer gesagt nach Überlingen, wo wir bei der örtlichen EmK Unterschlupf fanden.

Abends angekommen machten wir uns auf, die Stadt zu erkunden und auch ein kurzer Spaziergang am See entlang durfte da natürlich nicht fehlen.

Am nächsten Tag ging es für uns (wer hätte das gedacht) an ein Strandbad, um uns abzukühlen, denn an gutem Wetter hat es das Wochenende definitiv nicht gemangelt.

Deshalb ging es für viele so schnell wie möglich ins Wasser, danach wurde gespielt, gelacht und natürlich gegessen und als Belohnung gab es am Ende des Ausflugs noch ein leckeres Eis. Danach ließen wir den Abend mit dem LUV-Kurs ausklingen, den Max netterweise vorbereitet hatte mit dem Thema „Musik“. Wir haben dem nachgespürt, was unser Leben zum Klingen bringt. Kaum hatten wir die Augen geschlossen, brach auch schon der letzte Tag unseres Kurztrips an und wir lernten die Gemeindemitglieder der Überlinger Gemeinde beim Gottesdienst, beim Gebetskreis davor und auch beim Kirchenkaffee danach kennen. Diese Freude währte jedoch nicht lang, da wir uns nun leider auch wieder in Richtung Heimat begeben mussten – sehr zufrieden und gebräunt sollte man anmerken (nun ja… manche vielleicht eher rot ;-)).

Jungscharzeltlager 2023

Neele Devant

Da habe ich neulich aber was erlebt, das muss ich euch erzählen. Ich bin Liyanna Freya, 10 Jahre alt und auf der Suche nach Informationen über die Gebrüder Grimm und was ihre Märchen auszusagen haben. Dafür bin ich rumgereist und in Otzberg gelandet, wo ein Zeltlager von Kindern im Alter von 7-14 Jahren stattfand. Die Kinder waren sofort bereit mir zu helfen. Vorgestellt haben sich die Gruppen aus dem Rhein-Main-Gebiet mit kurzen Tänzen, Liedern oder Spielen bei mir, die sie sich vorher ausgedacht haben. Am Abend ging es dann weiter mit kleinen Spielen und einer Einführung ins Thema „Märchen der Gebrüder Grimm“. Ausklingen lassen haben wir den Abend mit einer Nachtwanderung und anschließendem Lagerfeuer. Vor allem die Betreuer*innen haben sich darüber gefreut, endlich Ruhe zu haben nach einem langen und heißen Tag.

Samstags startete der Morgen um 8 Uhr mit einer Morgenandacht. Nachdem wir gefrühstückt und uns fertig für den Tag gemacht haben, haben wir in verschiedenen Workshops viel zu Stichworten aus Märchen erfahren. Zu „Freundschaft“ wurden Armbändchen geknüpft, zu „Licht“ wurden Lampen geklebt und vieles mehr..... Mittags gab es ein wunderbares Essen von unserem grandiosem Küchenteam Eva,

Frank und Zona. Sie haben uns tagtäglich versorgt mit Essen und Trinken und uns somit bei Kräften gehalten. Dafür ein großes Dankeschön!! Mittags gab es ein Geländespiel für alle. Der Auftrag war, verschiedene Teile eines Quartetts zu jeweils einem Märchen zusammenzusetzen, da die

verpeilte Märchentante Christina die Teile verlegt hatte. Als wir alle Teile zusammen hatten, gab es ein großes Festmahl.

Anschließend ist Stefan als Professor aufgetaucht und hat die ganzen Märchen hinterfragt und ihre Bedeutung erklärt. Mein persönliches Highlight war das Theaterstück, das am bunten Abend von den Mitarbeitenden gespielt wurde. Es war eine Abwandlung von Aschenputtel und hat bei allen für mehr als einen Lacher gesorgt. Abends saßen wir alle beim Lagerfeuer zusammen und haben leckeres Stockbrot gegessen.

Sonntags fand ein Abendmahlsgottesdienst zum Thema „Senfkorn" statt. Durch die Geschichte des „Mutmachsenfkorns" wurde deutlich, dass aus etwas so Kleinem etwas ganz Großes werden kann.

Auf dem Weg nach Hause haben die Kinder ein Senfkorn mitbekommen, das sie an diese Geschichte immer erinnern wird. Übrigens war eine Erkenntnis auf dem Lager, dass – wie die Märchen – auch alle biblischen Geschichten nicht nur eine Erzählung sind, sondern eine tiefere Bedeutung haben und uns etwas sagen wollen.

Zum Abschied gab es noch einmal das allseits bekannte Lieblingsessen auf dem Jungscharzeltlager. Nein, nicht Griesbrei mit Ketchup, sondern Tortellini mit Käse-Sahnesoße.

Und nun? Hoffentlich nächstes Jahr wieder ein Lager.....:-)

Update Finanzen Gemeindebezirk Darmstadt-Dreieich

Andreas Speck

Es ist Halbzeit, was das Wirtschaftsjahr 2023 betrifft und wir können sehr positiv auf unsere aktuelle Finanzlage blicken. Glücklicherweise mussten wir bis dato keine größeren, ungeplanten Ausgaben tätigen, die unseren Haushalt belasten würden. Das ist sehr hilfreich. Noch positiver ist die Entwicklung auf der Einnahmenseite. Der Bezirksgottesdienst vom 21.04.23 in Dreieich hat einen sehr positiven Impact auf die finanzielle Situation des Bezirks. Die Botschaft, die bezüglich unserer Finanzen vermittelt werden sollte, ist glücklicherweise angekommen. Das ist wunderbar und lässt sich in konkreten Zahlen ablesen. Zu einem gab es im Rahmen des Gottesdienstes eine sehr hohe Kollekte von 950 € und in der Folge Sonderspenden von insgesamt ca. 2.700 €. Darüber hinaus sind neue, monatliche Beitragszahlungen zu verzeichnen.

Und das ist besonders toll, denn regelmäßige Gaben helfen uns nicht nur bei der Liquiditätssteuerung, sondern ermöglichen uns, den Gemeindebezirk Darmstadt-Dreieich langfristig auf ein solides finanzielles Fundament zu stellen. Richtig super.

Rückblick auf die Süddeutsche Jährliche Konferenz

Frank Devant

Vom 21.-25.06.23 fand die diesjährige Tagung der SJK in Fürth statt.

Wobei der Bund der Ordinierten bereits am 20.06.23 zu einem „Tag der Hauptamtlichen" eingeladen hatte, bei dem sich die Hauptamtlichen mit dem gegenwärtigen und zukünftigen Berufsbild des Pastorenberufs auseinandergesetzt haben.

Ab dem 21.06. gab es aber fast nur noch ein Thema, das die fast 300 KonferenzteilnehmerInnen beschäftigte: Das Thema „CHANGE". Wie können wir als SJK den aktuellen Trend aufhalten bzw. sogar umdrehen? Die Statistiken und Prognosen sprechen eine eindeutige Sprache: kontinuierlicher Mitgliederschwund von ca. 3 %; sinkende Einnahmen; von den derzeit ca. 200 Hauptamtlichen MitarbeiterInnen werden in 10 – 15 Jahren höchstens noch ein Drittel im aktiven Dienst sein. Und als „Kirchen" und damit auch als EMK verlieren wir immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung. All diesen Problemen wollen wir als SJK mit dem vor einem Jahr begonnenen Changeprozess begegnen.

Im letzten Jahr haben sehr viele Menschen, Hauptamtliche und Ehrenamtliche, tausende von Stunden eingesetzt, um Ideen und Strategien zu entwickeln, die helfen können, diese Probleme anzugehen. Die Steuerungsgruppe hat daraus einen 60-seitigen Bericht erarbeitet, in der die Probleme benannt, aber auch Handlungsempfehlungen angeboten werden. Daraus entwickelten sich insgesamt 24 Anträge, die die Delegierten diskutieren und beraten mussten. Trotz der hohen Anzahl von Anträgen wurde jeder einzelne Antrag mit Sorgfalt beraten. Dies erforderte eine hohe Disziplin aller Delegierten sowie eine hochprofessionelle Sitzungsleitung durch Bischof Rückert. Wer alle Beschlüsse im Detail nachlesen möchte, dem empfehle ich die Homepage unseres Change-Prozess:

https://www.emk-sjk-change.de/fileadmin/user_upload/materialien-downloads/beschluesse/beschlusse-der-sjk-2023.pdf

Ich möchte mich hier in diesem Artikel auf die wichtigsten Punkte fokussieren:

- Wir werden die Anzahl der Bezirke verringern. Von derzeit ca. 130 Bezirke auf ca. 30 Bezirke. Um die Zusammenlegung der Bezirke zu unterstützen, wird ein Begleitgruppe gegründet, die Hilfestellung bei Problemen geben kann. Bei der Zusammenlegung geschieht eine Evaluation jeder bestehenden Gemeinde, um Stärken und Probleme zu erkennen.
- Erkennt eine Gemeinde, dass eine Weiterführung der Gemeindearbeit nicht mehr möglich ist, wird die betroffene Gemeinde durch die SJK unterstützt, die Arbeit zeitnah zu beenden.

- Die Bezirke werden zukünftig von multiprofessionellen Teams geleitet werden. Dazu können neben den PastorInnen zählen: Verwaltungsangestellte, GemeindepädagogInnen, SozialarbeiterInnen und ähnliche Berufsgruppen.
- Es wird eine Stelle „PersonalreferentIn“ eingerichtet, die sich um die Einstellung der oben genannten Berufsgruppen kümmern soll.
- Das Handlungsfeld „Finanzen“ hat einen 5-Stufenplan erarbeitet, der zum Ziel hat, die neuen Großbezirke innerhalb von 5 Jahren zu vereinigen. Der Stufenplan kommt nur zum Einsatz, sofern die Großbezirke keinen eigenen, schnelleren Zeitplan aufstellen wollen.
- Es wird eine Arbeitsgruppe „Zentrale Dienste“ eingerichtet. Hier wird unter anderem auch geprüft, ob eine Reduzierung der Distrikte sinnvoll ist, und welche Auswirkungen das auf das derzeitige SuperintendentInnenamt hat.
- Die SJK wird pro Jahr ein Gemeindeneugründungsprojekt starten. Auch die neuen Großbezirke sollen innerhalb der nächsten 10 Jahre jeweils ein Gemeindegründungsprojekt starten.
- Die Handlungsfelder „Angebote“ und „Inhalt“ arbeiten bis zur SJK 2024 weiter, um noch mehr Ideen und Angebote zu entwickeln, die den Gemeinden helfen können, wieder sichtbarer zu werden.

Es war eine sehr intensive Konferenz, mitunter auch anstrengend und erschöpfend. Aber es gab auch heilsame Erfahrungen. Viele geistige Impulse und Gottesdienste, aber auch das gemeinsame Singen ließen immer wieder die Gegenwart Gottes spüren und uns neue Hoffnung und Kraft für die Arbeit schöpfen. Nach 5 Tagen Konferenz ist mein persönliches Fazit: Wir können versuchen uns bestmöglich auf die Veränderungen einzustellen. Aber am Ende unseres Tuns steht Gott. Wenn er uns seinen Segen gibt, dann wird es immer einen Weg geben, den wir als Gemeinde, als Bezirk, als SJK und als EMK gehen können. Ob das immer der Weg ist, den wir vorbereiten wollten, das wird sich zeigen. Aber mit Gott an unserer Seite wird es immer weiter gehen – bis ans Ende aller Tage. Das schenkt mir, bei all den vielen offenen Fragen, Bedenken und Ängsten, zumindest ein wenig Gelassenheit für das was kommt.

Termine in Dreieich

September

Sa.	09.09.	16:30 Segnung der Kinder
Sa.	09.09.	19:00 Teeniekreis
Di.	12.09.	16:00 Hausgottesdienst
Sa.	16.09.	10:00 Kirchlicher Unterricht (KU)
So.	17.09.	10:30 Gottesdienst in Dreieich
Fr.	29.09.	20:00 TGIF
Sa.	30.09.	10:00 Legostadt

Oktober

Sa.	07.10.	10:00 Jungschar
Sa.	07.10.	16:30 Minigottesdienst zum Erntedankfest
Di.	10.10.	16:00 Hausgottesdienst
Sa.	14.10.	19:00 Teeniekreis
So.	15.10.	10:30 Gottesdienst in Dreieich
Fr.	20.10.	20:00 TGIF

November

Sa.	04.11.	10:00 Kirchlicher Unterricht (KU)
Sa.	04.11.	10:00 Jungschar
Sa.	11.11.	16:30 Minigottesdienst Martinsfest
Di.	14.11.	16:00 Hausgottesdienst
Sa.	18.11.	19:00 Teenikreis
So.	19.11.	10:30 Gottesdienst in Dreieich
Fr.	24.11.	20:00 TGIF

Freitags 9:00 - 10:30 Minitreff „Die Kirchenmäuschen“ (außer in den Ferien)

Termine in Darmstadt

September:

So.	03.09.	10:00 Gottesdienst Darmstadt
So.	10.09.	10:00 Gottesdienst Darmstadt
Di.	12.09.	19:30 Taizé-Gebet
Do.	14.09.	20:30 Vorbereitungssitzung Spielenachmittag (online)
So.	17.09.	10:30 Gottesdienst Dreieich
So.	17.09.	19:30 Kreis junger Erwachsener (KJE)
Do.	21.09.	14:30 Café »Cup der guten Hoffnung«

Oktober

So.	01.10.	10:00 Gottesdienst Darmstadt
So.	08.10.	10:00 Gottesdienst Darmstadt
Di.	10.10.	19:30 Taizé-Gebet
Mi.	11.10.	20:00 Redaktionssitzung Gemeindebrief

So. ***15.10.***	***10:30***	Gottesdienst Dreieich
Do. ***19.10.***	***14:30***	Café »Cup der guten Hoffnung«
So. ***22.10.***	***10:00***	Gottesdienst Darmstadt
So. ***29.10.***	***10:00***	Gottesdienst Darmstadt

November

So. ***05.11.***	***10:00***	Gottesdienst Darmstadt
So. ***12.11.***	***10:00***	Gottesdienst in Frankfurt
Di. ***14.11.***	***19:30***	Taizé-Gebet
Do. ***16.11.***	***14:30***	Cafe „Cup der guten Hoffnung“
So. ***19.11.***	***10:30***	Gottesdienst Dreieich
So. ***26.11.***	***10:00***	Gottesdienst Darmstadt

Geburtstage

Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe dieses Gemeindebriefs.

Wir folgen dem Stern" - unser Weihnachtsmusical 2023

Irene Bleiching-Middelanis

Nachdem wir mit "Paulus - ein krasses Leben" ein recht umfangreiches Werk unseres "Haus- und Hofkomponisten" Peter Menger erarbeitet haben, werden wir nach den Herbstferien mit den Proben eines uns schon bekannten Musicals starten: "Wir folgen dem Stern" - natürlich wieder von Peter Menger.

Wir hatten die große Freude, dass er uns bei der Premiere von "Paulus" Anfang Juli mit seiner Anwesenheit überrascht hat und uns ordentlich Lob und Anerkennung für unsere Interpretation seines Musicals zukommen ließ. Das hat alle kleinen und großen Mitmacher riesig gefreut.

Ab Ende Oktober starten wir nun mit den Proben für das Weihnachtsmusical:

Ab 30.10.23 treffen sich immer montags um 20:00 Uhr die Teenies, Jugendlichen und Erwachsenen zum Singen im Chor (Wir haben nur 7 Proben...!)

Und auch die Kinder (ab 5 Jahre) beginnen ab 03.11.23 wieder freitags mit dem Proben:

Sprechrollenkinder: 15:00 Uhr
Kinderchor: 16:00 - 17:15 Uhr

JEDE und JEDER (ein paar Männer fehlen noch) kann mitmachen - Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Vom Kindergartenkind bis ins Seniorenalter verbindet uns das gemeinsame Singen zum Lob Gottes. Das ist einfach grandios - sei dabei!

Bitte zum Anmelden eine kurze Mail bis spätestens Anfang Oktober an musikgarten-dreieich@web de senden.

Herzliche Einladung!

Aber wir freuen uns auch über begeistertes Publikum, das ebenso herzlich eingeladen ist, am 3. Adventswochenende nach Sprendlingen zu den Aufführungen zu kommen:

Am 16. und 17. Dezember 2023 jeweils um 16:00 Uhr.

Wie immer wird der Förderverein der Kirchenmäuse sich um das leibliche Wohl kümmern...das Musical ist also rundum ein Genuss und eine wunderbare Einstimmung für Leib und Seele in die Weihnachtszeit... wir sehen uns.

Segnungsgottesdienst

Mihal Hrcan

Nach den Sommerferien beginnt das neue Schul- und Kindergartenjahr. Diese Schwelle wollen wir bewusst begehen mit dem Zuspruch, dass wir in jedem Schritt unseres Lebens von Gottes unendlicher Liebe und Gnade begleitet werden. In Zeiten der Freude und des Glücks, aber auch in Momenten der Herausforderung und des Zweifels ist Gott an unserer Seite und führt uns auf unserem Weg. Er ist der beste Hüter, den wir in unserem Leben haben. Was es damit auf sich hat, erfahren alle kleinen und großen Besucher:innen zu diesem Segnungsgottesdienst, zu dem wir herzlich einladen:

Samstag, den 9. September um 16:30 Uhr in der Auferstehungskirche in Dreieich.

Bringen Sie gerne Ihre Familie und Freunde mit, damit auch sie diese besondere Segenserfahrung machen können.

Start des neuen Teeniekreises in Dreieich

Mihal Hrcan

Zusätzlich zu den regelmäßigen Treffen des Kirchlichen Unterrichts (KU) freuen wir uns, einen weiteren aufregenden Schritt für unsere Jugendlichen bekannt zu geben. Um die Gemeinschaft der Teenies noch weiter zu stärken, haben wir den "Teeniekreis" ins Leben gerufen, zu dem alle jungen Menschen im Alter von 12 bis 16 Jahren herzlich eingeladen sind, unabhängig davon, ob sie am KU teilnehmen oder nicht.

Der Teeniekreis bietet den Jugendlichen eine großartige Gelegenheit, sich außerhalb des Unterrichts zu treffen und miteinander in einer entspannten und lockeren Atmosphäre Zeit zu verbringen. Hier können sie Freundschaften vertiefen, sich austauschen, gemeinsame Interessen teilen und zusammen aktiv sein.

Die Termine für den Teeniekreis werden sowohl auf unserer GemeindeApp als auch auf unserer Internetseite kommuniziert.

Wir glauben fest daran, dass der Teeniekreis dazu beitragen wird, die Jugendlichen noch enger in unsere Gemeinschaft einzubinden und sie auf ihrer Glaubensreise zu unterstützen.

Wir laden daher alle jungen Menschen herzlich dazu ein, sich uns anzuschließen und gemeinsam eine wundervolle Zeit voller Freude, Inspiration und Gemeinschaft zu erleben. Lasst uns zusammenwachsen und uns gegenseitig auf unserem Glaubensweg begleiten.

Start des Kirchlichen Unterrichts ab September

Mihal Hrcan

Wir freuen uns, mit großer Begeisterung und Vorfreude bekannt zu geben, dass der Kirchliche Unterricht (KU) für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren ab September starten wird. Insgesamt haben sich 13 Jugendliche für KU angemeldet, und wir können es kaum erwarten, gemeinsam auf eine spannende und lehrreiche Reise zu gehen.

Der Kirchliche Unterricht wird uns monatlich zusammenbringen und über einen Zeitraum von knapp 2 Jahren stattfinden. In dieser Zeit werden wir die Grundlagen der Bibel erforschen, faszinierende Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament kennenlernen und uns näher mit den wichtigsten Informationen über unsere Kirche und Ökumene vertraut machen.

Wir sind zuversichtlich, dass der Kirchliche Unterricht den Teilnehmenden ermöglichen wird, eine tiefere Verbindung zu ihrem Glauben aufzubauen und die Grundlagen unserer christlichen Werte zu verstehen. Die gemeinsame Erfahrung soll nicht nur ihr Wissen über den Glauben stärken, sondern auch eine starke Gemeinschaft formen, in der sie sich gegenseitig unterstützen und ermutigen können.

Am Ende werden die Teilnehmenden in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet aus dem Unterricht entlassen.

Möge dieser Kirchliche Unterricht einen bleibenden Einfluss auf das Leben unserer Teilnehmenden haben und sie in ihrem Glauben an Gott stärken.

Legostadt wieder in Dreieich

MIHAL HRCAN

Die große Lego®-Stadt kehrt zurück in unseren Bezirk - 650 Kilogramm Lego!!! Ein Wochenende voll kreativem Bauspaß erwartet uns, und wir möchten Sie/Euch herzlich dazu einladen, Teil dieser einzigartigen Erfahrung zu sein.

Am 30. September öffnen sich von 11:00 bis 17:00 Uhr die Türen zur Lego-Stadt in der Auferstehungskirche Dreieich, und wir können es kaum erwarten, gemeinsam mit Ihnen/Euch eine faszinierende Lego-Welt zu erschaffen.

Egal, ob Lego-Fan oder Neuling - alle ab 3 Jahren sind herzlich willkommen, um mitzubauen und eine neue Perspektive auf Kirche und Glauben zu erleben. Man kann den ganzen Tag oder zeitweise daran teilnehmen.

Wir freuen uns auf ein Wochenende voller Kreativität, Gemeinschaft und inspirierender Begegnungen. Seid dabei und erstellt mit uns eine Lego-Welt, die zum Staunen und Entdecken einlädt.

Nehmen Sie/nehmt diese Gelegenheit wahr, um Eure Baufähigkeiten zu zeigen und in die fantastische Welt der bunten Klötzchen einzutauchen. Bringen Sie/Bringt eure Familie mit und erlebt gemeinsam eine unvergessliche Zeit in unserer Legostadt.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme und darauf, gemeinsam Kirche und Glaube auf eine erfrischende und unterhaltsame Art zu erleben! Wir würden uns freuen, wenn sie/ihr ein Beitrag für Buffet beisteuern könnt/en.

Wir suchen noch tatkräftige Unterstützung als Bauhelfer:innen und für die Verpflegung. Wenn Sie/Lust habt, aktiv an diesem spannenden Projekt mitzuwirken, dann melden Sie sich/Euch für Dreieich unter: *emk-darmstadt-dreieich.de/intern/lego-stadt*

Zum Tod von Hartmut Spalt

Max Bühler

*„Geliebtes Kind, nicht musst du gehen,
freue dich, denn du darfst kommen."*

Diese Zeilen dichtete unser Bruder Dr. Hartmut Spalt, von dem wir uns am 21. Mai 2023 verabschieden mussten. Aus seinem Gedicht spricht eine tiefgründige Hoffnung, dass nichts uns scheiden kann von der Liebe Gottes (Röm 8,38f). Wir trauern als Gemeinde um den Verlust und doch ist Dankbarkeit spürbar, für dieses reiche Leben. Möge er nun schauen, was er geglaubt hat und bei Gott Heimat finden.

Taufe und Goldene Hochzeit Darmstadt

Max Bühler

Am 11. Juni hatten wir in der Christuskirche gleich doppelt Grund zum Feiern. Kris Engelhardt wurde getauft. Er durfte sich zusprechen lassen – wie sein Taufspruch es formuliert –, dass Gott mit seinem liebevollen Blick mehr sieht, als vor Augen ist. Gott sieht unser Herz an (frei nach 1Sam 16,7). Wir freuen uns als Gemeinde darüber, dass er hier zu uns gehört. Und während Kris sein Leben noch vor sich hat, durften wir dankbar auf 50 Jahre Ehe von Birgit und Dietmar Ehrmann zurückblicken. Welch ein Schatz, dass diese zwei Menschen im je Anderen Freiheit gefunden haben; Freiheit, zu der sie Christus befreit hat (Gal 5,1). Ihr gegenseitiges Versprechen durften wir erneut unter Gottes Segen stellen – in Dankbarkeit für das, was war und in Zuversicht auf das, was kommt.

Einladung zum Konzertgottesdienst

Joachim Georg ist Liedermacher und Theologe. Seine Lieder sind Liedermacher-Songs, versetzt mit Elementen anderer Musikstile. Joachim Georgs Markenzeichen sind nachdenkliche und witzig-spritzige Texte, sowie eine virtuose Gitarrenbegleitung. Joachim Georgs Lieder spiegeln Selbsterlebtes und Erfahrungen anderer wider.
Es geht um gelingende mitmenschliche Beziehungen, gesellschaftliche Trends und Vertrauen auf Gott.
Vergebung und Versöhnung kommen ebenso zur Sprache, wie glückliches Staunen oder Einflüsse, denen wir uns aussetzen. Die Moderationen zu den Liedern, die Joachim Georg selber gibt, sind persönlich und laden zum Glauben ein.

Wann: 8. Oktober 2023, 19.30 Uhr

Wo: EmK Christuskirche in Darmstadt

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Der Erlös des Abends geht an das Wasser-Solar-Projekt der Weltmission der evangelisch-methodistischen Kirche in Cambine, Mosambik.
Nähere Informationen über das aktuelle Projekt erhalten Sie auf jochaimge.org.

In dieser Ausgabe

- » Andacht 2
- » Abschied - an der Schwelle - was bleibt? 3
- » Die Liebe bleibt 4
- » Taufgottesdienst und Gliederaufnahme 5
- » Der KJE am Bodensee 6
- » Jungscharzeltlager 2023 7
- » Update Finanzen Gemeindebezirk Darmstadt-Dreieich 8
- » Rückblick auf die Süddeutsche Jährliche Konferenz 9
- » Termine in Dreieich 11
- » Termine in Darmstadt 11
- » Geburtstage 12
- » Wir folgen dem Stern" - unser Weihnachtsmusical 2023 13
- » Segnungsgottesdienst 14
- » Start des neuen Teeniekreises in Dreieich 14
- » Start des Kirchlichen Unterrichts ab September 15
- » Legostadt wieder in Dreieich 16
- » Zum Tod von Hartmut Spalt 17
- » Taufe und Goldene Hochzeit Darmstadt 17
- » Einladung zum Konzertgottesdienst 18
- » Neuer Leiter der EmK – Weltmission 20

Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Darmstadt / Dreieich

Christuskirche

Schepp-Allee 2

64295 Darmstadt

Pastor Mihal Hrcan

Telefon: 06103 – 69 330

Mail: mihal.hrcan@emk.de

Auferstehungskirche

Poststraße 26

63303 Dreieich

Pastor Mihal Hrcan

Telefon: 06103 – 69 330

Telefax: 06103 – 69 237

Mail: mihal.hrcan@emk.de

www.emk-darmstadt-dreieich.de

www.emk.de

Konto

Evangelische Bank eG

IBAN: DE22520604100004101545

BIC: GENODEF1EK1

Redaktion	S. Kölsch
	M. Hrcan
Layout	S. Knauß
Lektorat	D. Bühler
Auflage	200
Erstellt mit	Adobe InDesign

Neuer Leiter der EmK – Weltmission

Evangelisch-methodistische Kirche
Weltmission

Pastor Olav Schmidt...

**... leitet seit 1. Juli die EmK-Weltmission.
Zuvor war er sieben Jahre als Missionar in Malawi**

»Unsere Partner haben Potential. Doch manchmal können sie es nicht entfalten, weil die Möglichkeiten vor Ort begrenzt sind. So kann zum Beispiel in Malawi eine Schulung nicht stattfinden, weil der Bus unterwegs drei Pannen hat. Der Grund: Statt Autos in Afrika zu produzieren, werden gebrauchte Autos mit hohen Kilometerständen nach Afrika exportiert. So spart man sich im Globalen Norden die teure Entsorgung und schafft einen Markt für Ersatzteile, die man sich jedoch im Globalen Süden oft nicht leisten kann.

Als Missionssekretär möchte ich helfen, solche Abhängigkeiten zu überwinden. Entwicklung geschieht vor Ort, Kreativität wird freigesetzt und

Zusammenarbeit mit Partnern ganz praktisch

Freiräume werden geschaffen. Dadurch versetzen wir unsere Partner in die Lage, ihren eigenen, gleichwertigen Beitrag zum Auftrag unserer Kirche zu leisten: Menschen zu Nachfolgern Jesu zu machen, um die Welt zu verändern.«

Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.
weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de
Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Stichwort: G4806